

Berlin, 14. September 1930
Sonntag Morgen

Chefredakteur: Dr. Fritz Klein...
Verlag und Schriftleitung:
Ritterstraße Nr. 50, Fernsprecher: Dönhofs
6897-6849.



Die 'DAZ' erscheint wöchentlich zweifach...
Bezugspreis monatlich 4.80 RM...
Postzustellungsbefreiung...

69. Jahrgang
Nr. 429
14. 9. 30

Unsere Meinung

Der Wahlsatz vom 14. September ist ein Schicksalstag für den deutschen Bürger. Alle großen Worte sind still geworden...

Rückwirkende Kraft der Straffsteuer

Wie wir erfahren, haben sich in einigen sozialistisch gefärbten Kommunalverwaltungen Überhebungen gegen die Verkopplung der Straffsteuer für die Nichtwähler mit der Bürgerabgabe geltend gemacht...

Der neue Bürgerkrieg, zum erstenmal noch wieder ein allgemeines, offenes Meinungs- und Willensstimmungsgebot. Es war feinerzeit nicht allein der Fehler der Kommunisten und die in legalen Formen gefesselte Unterdrückungsneigung der Sozialdemokraten...

An unserem „Wochenend“ wurde erzählt, daß Herr Wendlich M. sich von einem Nichtwähler zum Bewußtsein eine Wahlstimme schenken läßt. Diese auslaute Wandlung von Helene Baum hat einen durchwegs ernsthaften Hintergrund...

Traum des Nichtwählers



„Und gehst du nicht willig...“

Achtung, Achtung! Ihre Pflicht!

Was der Wähler zu beachten hat — Der Tageslauf von 8 bis 5 Uhr. Dies geht jeden an!

- 1. Ohne Rücksicht auf Weiter, auf Stimmung, Bequemlichkeit oder sonstige persönliche Umstände — erfüllen Sie heute Ihre nationale Pflicht, gehen Sie wählen!
2. Die Wahlzeit ist auf 8 bis 17 Uhr festgelegt. Gehen Sie frühzeitig wählen, damit Sie nicht in den Andrang der Nachmittagsstunden geraten.
3. Jede Wahlstätte gibt genau Auskunft über Wahllokal, Wahlvorschriften und Befreiungsbefreiheit des Stimmzettels...

weil Sie nicht wissen, für welche der verschiedenen Parteien Sie sich entscheiden können, sollten nicht glauben, es wäre von entscheidender Bedeutung, daß Sie einer ganz bestimmten Partei, die an Deutschlands Weiterarbeit arbeitet, die Stimme geben...

Es hat nichts mit Vorurteilen gegen die Polen oder gar mit unfreundlichen Gefühlen gegenüber der deutschen Staatsbürgerin polnischer Nationalität zu tun — die ja im Deutschen Reich weit größere staatsbürgerliche Freiheiten, als nationale Bürgerrechte in irgendeinem anderen europäischen Staat bezeugen...

- amüßigen Umgang erhalten. Lassen Sie sich also außerhalb des Wahllokals nicht etwa einen ungewohnten Stimmzettel oder Urkunde in die Hand drücken...
5. Der Wahlvorgang richtet sich folgendermaßen:
Nach Empfang des amtlichen Stimmzettels und des Umschlages gehen Sie (allein) in die dafür bestimmte Zelle bzw. in den abgetrennten Raum oder an den betreffenden Tisch...
6. Gehen Sie Ihre Stimme keiner Spalterpartei, iven Sie Ihre Wahlkraft im Sinne des Aufbaues, zur Unterstützung des Hindenburg-Bräutigams-Kurses aus!

noch immer als eine lästige Störung seines Privatlebens empfindet. Es gibt sogar innerhalb Deutschlands eine Organisation, die über berartige gewalttätige Mittel verfügt und sie frapoulos zu einer Wahlhinderung bezwarigen Ausmaßes verwendet...

Fanfaren

Das Erhalten des Weibungsgedankens in Deutschland ist ein erhellendes Zeichen dafür, daß das deutsche Bürgertum endlich wieder die Notwendigkeit einer aktiven Außenpolitik erkennt. Noch wenn haben freilich meine Kreise jeden Glauben an eine aktive Politik verlor...

Dieses Gefühl wird nun in erfreulichem Maße bestärkt durch eine Verbindung der innerpolitischen Haltung der Parteien im nächsten Wahlkampf mit in kommunischnen Zeitungen Angriffe auf den deutschen Staat finden — nicht nur auf die Staatsform, das ist in diesen Zusammenhängen nicht von Belang, sondern auf den Sinn des Staates als der Kern der Nation...

Ein Versuch, den Lebenswillen des Volkes durch eine Sammelbewegung mit außerpolitischer Zielsetzung zum Ausdruck zu bringen, ohne nach Art der unangenehmen Sammelbewegung, aber innerpolitisch gegen den Kommunismus, wie man es jetzt in Russland versucht, ist weder von Seiten der „Staatsparteien“ noch der gemäßigten Medien gemacht worden...

Ist es unter diesen Umständen verwunderlich, daß die letzten zur aktiven Politik bereiten Kräfte zu den radikalen Parteien abwanderten, während andere Kräfte, die durch eine aktive Politik mitgeriffen worden wären, den Glauben an die Lebensfähigkeit des Bürgertums verloren und völlig gleichgültig gegenüber politischen Fragen wurden?...